

Informationsblatt der Priesterbruderschaft St. Petrus

18.Jg. Nr.186/6 B6568 Mit Dank betretet seine Tore, mit Lobgesängen seine Höfe! Danket ihm, verherrlicht seinen Namen! (Ps 100,4) Juni 2008

Die Priesterbruderschaft St. Petrus in Rom
Wallfahrt zum Hl. Rock in Trier
Neuerscheinung
Termine
Familienfreizeit in Werl



Gottesdienst in der Kirche «Ss. Trinità dei Pellegrini», Rom

Neues Apostolat in Rom

von P. John Berg, Generaloberer

Liebe Freunde der Priesterbruderschaft St. Petrus,

wie Sie wissen, ist die Priesterbruderschaft St. Petrus in besonderer Weise mit der Ewigen Stadt verbunden. Im Jahr 1988 wurde unsere Gemeinschaft in Rom gegründet. Sowohl Papst Johannes Paul II. als auch der damalige Kardinal Ratzinger waren entscheidend an der Gründung beteiligt. Außerdem haben wir damals die Gnade erhalten, für unsere Gemeinschaft den Namen des Apostelfürsten und Patron Roms, des hl. Petrus wählen zu dürfen. Keine Gemeinschaft, die in den letzten zwei Jahrhunderten gegründet wurde, trägt diesen Namen. Seitdem die Gründer unserer Gemeinschaft in diesem Gründungsakt ihre besondere Treue gegenüber dem Nachfolger Petri bekundet haben, war unsere Gemeinschaft stets in der Ewigen Stadt präsent. Während unseres nun knapp 20-jährigen Bestehens wurden 15 Kleriker der Bruderschaft an römische Universitäten gesandt, um dort das Lizentiat oder das Doktorat zu erwerben. Seit 1997 war unseren Priestern in Rom die kleine Kapelle St. Gregorio anvertraut.

So darf ich Ihnen nun mit großer Freude im Namen der Priesterbru-

derschaft St. Petrus mitteilen, dass am Ostersonntag (23. März 2008) das römische Vikariat der Petrusbruderschaft mit der Kirche «Ss. Trinità dei Pellegrini» eine Personalpfarre übertragen hat. Es ist eine Ehre für die Bruderschaft, dass der Heilige Vater diese Personalpfarre für den außerordentlichen Ritus im Herzen Roms errichtet hat und dass diese Pfarre der Priesterbruderschaft durch Kardinalvikar Camillo Ruini übertragen wurde. Ein herausragendes Beispiel zur Umsetzung des Motu Proprio «Summorum Pontificum»! Wir sind sehr erfreut darüber, dass Rom, als das Herz der Kirche, die erste Diözese Europas ist, die unserer Bruderschaft eine Personalpfarre anvertraut.

Die Kirche Ss. Trinità dei Pellegrini liegt mitten im historischen Zentrum der Stadt Rom, nahe der Brücke «Ponte Sisto» und nur 100 m vom «Palazzo Farnese» entfernt. Die Kirche wurde Anfang des 17. Jahrhunderts errichtet und hat eine reiche Geschichte. Erbaut wurde sie von der «Erzbruderschaft der Pilger und Kranken der Allerheiligsten Dreifaltigkeit», die vom hl. Philipp Neri zum Zweck der Beherbergung und Versorgung der Rompilger gegründet wurde. Die Kirche bildete ein Zentrum für das Wirken des hl. Philipp, der oft als dritter Apostel der Ewigen Stadt bezeichnet wird. Seine Mission war es, die Gläubigen durch Prozessionen, Andachten und durch die Liturgie zu einem neuen Eifer im Glaubensleben zu führen. Diese ursprüngliche



Bestimmung der Kirche, Pilger zu empfangen und zu versorgen, bestärkt den neuen Auftrag der Priesterbruderschaft in Rom.

Gemäß der typischen Bauweise römischer Kirchen zur Zeit der Gegenreformation, besitzt die Kirche Ss. Trinità dei Pellegrini einen großen Altarraum ohne Chorgestühl, was den Gläubigen ermöglicht, den heiligen Handlungen besser zu folgen. Ebenso sind die acht Seitenkapellen (zwei größere und sechs kleinere) so angeordnet, dass sie nicht die Aufmerksamkeit vom



Hauptaltar ablenken. Die Kirche enthält mehrere interessante Kunstwerke, darunter z.B. das Bild «Maria mit Kind und den hll. Franziskus und Augustinus» von Guiseppe Cesari (auch Cavaliere d'Arpino genannt), unter dessen Führung der Künstler Caravaggio während seines Aufenthalts in Rom arbeitete. Desweiteren ist in der Kirche das berühmte Bild der «Messe des hl. Gregor» von Iacopo Zucchi zu bewundern, ein bedeutendes Zeugnis der römischen Liturgie im ausgehenden 16. Jahrhundert. Das herausragendste Kunstwerk der Kirche ist indessen die majestätische Zeichnung der «Dreifaltigkeit» von Guido Reni aus Bologna. Im Jahre 1625 gab Kardinal Ludovisi, Neffe von Papst Gregor XV., dieses wunderbare Kunstwerk bei dem bereits 50-jährigen Künstler in Auftrag, der damit eine Variante des «Gnadenstuhl-Motivs» realisierte; Gott Vater wird an der Spitze des Bildes mit offenen Armen dargestellt, der Hl. Geist in dessen Brusthöhe, und unter ihm die Darstellung des Gekreuzigten. Der Körper Jesu Christi ist in leuchtend weißer Farbe dargestellt, so dass er sich deutlich von dem farbenprächtigen Hintergrund abhebt, in Anspielung auf die Elevation des Leibes Jesu Christi, unter der Gestalt der weißen Hostie



in der hl. Messe, die am Hochaltar direkt unter dem Bild zelebriert wird. Diese Retabel wird als eine der schönsten Roms angesehen.

Das Vikariat wollte mit dieser Pfarrei nicht nur ein Zentrum für die Gläubigen der Stadt schaffen, sondern auch einen Ort für jene Rompilger, die sich der traditionellen hl. Messe verbunden fühlen. Das römische Vikariat wies von Anfang an darauf hin, dass der Status einer Personalpfarrei den Gläubigen in angemessenster Weise ermöglicht, aktive Mitglieder ihrer Pfarrei zu sein und sich in dieser Kirche zu Hause zu fühlen. Dieser Status ermöglicht auch die beste Verbindung des Priesters zu seinem Bischof und gibt klare Kompetenzbereiche vor. So bildet unser Priester, wie jeder Pfarrer, die Brücke der Gläubigen zu ihrem Hirten, dem Bischof. Eine zweite Absicht in Verbindung mit dieser wunderbaren Kirche ist es, ein Beispiel für die volle Entfaltung der «forma extraordinaria» in all ihrer Schönheit zu geben. Eine der hauptsächlichen Bemühungen der Priesterbruderschaft St. Petrus wird es sein, in dieser Kirche ein authentisches liturgisches Leben zu schaffen, gemäß den Worten Papst Benedikts XVI. die «angesammelten Schätze des Kultes und der Kultur» im römischen Ritus den Gläubigen zu übermitteln. Gut ausgebildete Altardiener und kompetente Musiker werden

den hl. Messen und Offizien einen würdigen Rahmen verleihen.

Seit Jahren bietet die Russische Hochschule in Rom ein lebendiges Beispiel der Schönheit der orientalischen Riten, die mit ihrer ganzen Feierlichkeit zelebriert werden. Zahlreiche Priester und Gläubige haben diesen Ritus besucht, um ihn kennen- und schätzen zu lernen. Es ist nun unsere Aufgabe dies nun auch für den klassischen römischen Ritus in der Ewigen Stadt zu etablieren. Wie viele Pilger und junge Priester werden in der Kirche Trinità dei Pellegrini erstmals diese wunderbare Liturgie in ihrer außerordentlichen Form kennenlernen! Dies ist eine große Herausforderung an unsere Gemeinschaft, aber eines ermutigendes Zeichen. Danken wir Seiner Heiligkeit Papst Benedikt XVI. von ganzem Herzen für diese Gelegenheit.

Ich bitte um Ihr Gebet für diese Aufgabe, die nicht nur für unsere Gemeinschaft, sondern für die ganze Kirche von großer Bedeutung ist. Mit Freude werden wir die Kirche Trinità dei Pellegrini für alle Offizien und Messfeiern anlässlich unseres 20-jährigen Jubiläums nutzen, das wir am kommenden 18. Oktober begehen werden. Ich hoffe auch viele von Ihnen zur Inauguration unserer römischen Pfarrei am 8. Juni in Rom zu treffen oder zu einem anderen Zeitpunkt in naher Zukunft im Herzen der Christenheit, dem Sitz des Nachfolgers Petri.



Wallfahrt zum Hl. Rock in Trier im überlieferten Ritus

von Dr. Stefan Schilling

Im Rahmen der diesjährigen «Hl. Rock Tage» in Trier fand am 12. April erstmalig auch eine Wallfahrt mit einer Hl. Messe in der überlieferten Form des römischen Ritus statt. Mehrere hundert Gläubige aus der ganzen Diözese und darüber hinaus nahmen an diesem besonderen Ereignis teil, insbesondere aus den Orten, an denen schon jetzt regelmäßig die überlieferte Liturgie in der Diözese Trier gefeiert wird (Trier, Koblenz, Köllerbach, Saarlouis, Klotten usw.).

Der Wallfahrtstag begann mit einem Einführungsvortrag in der Stiftskirche St. Paulin über den Hl. Paulinus und die Trierer Märtyrer durch den Initiator der Wallfahrt P. Klaus Gorges FSSP.

Danach folgte der liturgische Höhepunkt mit einem feierlichen levitierten Wallfahrtschochamt (Votivmesse zu Ehren des Heiligen Rockes) in der wunderschönen Stiftskirche St. Paulin, an deren Planung der Würzburger Hofarchitekt Balthasar Neumann ab 1744 maßgeblich beteiligt war. Die Basilika erhebt sich über den Gräbern des Hl. Paulinus, der Trierer Märtyrer von 286 n. Chr. und von Märtyrern der

Thebäischen Legion. Schon im 4. Jh. sind hier nach Ausweis der Inschriften Märtyrergedächtnisse gefeiert worden. Die Hl. Messe in der forma extraordinaria wurde mit freundlicher Genehmigung des Kirchenrektors gefeiert. Zelebrant war P. Gorges. Kirchenmusikalisch begleitet wurde die Liturgie durch eine Schola unter der Leitung von Dekanatskantor Sven Scheuren. Manch einem Gläubigen stand bei diesem wunderbarem Festhochamt in einer der schönsten Kirchen Deutschlands eine Träne des Glückes im Auge – dass man so etwas noch erleben durfte, wer hätte das noch vor wenigen Jahren für möglich gehalten!

Nach der Hl. Messe erfolgte eine Prozession in die Krypta der Kirche an das Grab des Hl. Paulinus und an die Märtyrergäber.

Nach dem Gang zum Dom blieb beim Mittagessen auf dem Domfreihof Zeit zum Kennenlernen und zum Gespräch. Dann folgte schon der nächste Höhepunkt des Tages mit einer Andacht in der Ostkrypta des Domes und der Pro-



Kirche St. Paulin, Trier

zession zum Hl. Rock. Die Gruppe der Pilger war schon aufgrund ihrer Größe und des schönen Gesanges im Dom nicht zu übersehen und zu überhören. Zum Abschluss der Prozession im Dom wurde mit «Veni Creator Spiritus» für einen guten neuen Bischof für die Trierer Diözese gebetet.

Abgeschlossen wurde der für alle Pilger unvergessliche Wallfahrtstag in St. Matthias am einzigen Apostelgrab nördlich der Alpen. Nach einer Predigt und Andacht am Grab des Hl. Apostels Matthias und an den Gräbern der Schüler des Hl. Apostels Petrus, der ersten Trierer Bischöfe St. Eucharius und St. Valerius folgte zum Abschluss die Erneuerung der Weihe an Mariens Unbeflecktes Herz vor dem Gnadenbild der Muttergottes, das sich unterhalb einer Reliquientafel mit einer großen Kreuzreliquie befindet.

Am Ende des langen Pilgertages waren alle erschöpft, aber glücklich, an diesem besonderen Ereignis teilgenommen zu haben. Für das nächste Jahr wünschen sich alle Beteiligten eine Neuauflage dieser Wallfahrt im Rahmen der Hl. Rock Tage. Möge daraus eine gute Tradition werden.

Nächstes Jahr können wir wieder eine Wallfahrt organisieren.



Neuerscheinung:

Joseph Spillmann,
Kämpfe und Kronen. Eine
Märtyrergeschichte aus Annam.
Taschenbuch, 104 Seiten



Soeben ist im Rahmen des «Schriftenapostolats im Dienst der Neuevangelisierung» ein spannendes und wertvolles Jugendbuch erschienen. Es erzählt die

wahre Geschichte des jungen Märtyrers Thuan, der als Page am Hof des Herrschers von Annam lebte. Das alte Kaiserreich Annam ist das Vorgängerreich des heutigen Vietnam. Im 19. Jahrhundert fegten immer wieder Wellen der Verfolgung über die Christen Vietnams hinweg und brachten herrliche Zeugnisse des Glaubens hervor. Einer dieser Blutzeugen ist Thuan, dessen berührendes Schicksal der bekannte Jugendschriftsteller Joseph Spillmann SJ (1842 - 1905) vor unseren Augen ausbreitet.

Gleichzeitig bietet die Erzählung einen interessanten historischen Einblick in die faszinierende Zeit der Asienmission.

Viele christliche Eltern suchen nach guten Büchern für ihre Kinder; nach Büchern, die spannend sind und gleichzeitig pädagogisch wertvoll und für den Glauben begeisternd. Ein solches Buch ist jetzt zu haben. Der Stil wurde dem heutigen Sprachgebrauch behutsam angepasst. Das Buch ist geeignet für Jugendliche ab 12 Jahren und wird auch von Erwachsenen mit Gewinn gelesen.

Es kann auf freiwilliger Spendenbasis (Richtwert: 1 Euro pro Exemplar) bestellt werden bei:

P. Engelbert Recktenwald, Neuhaus 1, CH-6343 Rotkreuz,
Tel. 0041/41/7907468;
E-Mail: chesterton@gmx.net;
www.apostolat.de

Termine 2008

Exerzitien

«Die Seligpreisungen»

4.-7. Juni 2008 in St. Pelagiberg
Anmeldung: P. Martin Ramm
0041/44/7723933 p.ramm@fssp.ch

Der hl. Paulus - Lehrer des geistlichen Lebens

16.6.- 19.6. 2000 mit P. Dr. Martin Lugmayr in Wigratzbad: Gebetstätte Wigratzbad 08385/920710

Ignatianische Exerzitien

14.-19.7.2008 in Walpersdorf, Niederösterreich mit P. Franz Karl Banauch pfbk@ckj.de und P. Johannes Paul + 43 / (0)1 / 505 83 41

Ignatianische Exerzitien für Männer

21. 7. - 26.7. Leitung: P. Bernward Deneke, Anmeldung: Kurhaus Marienburg, CH- 9225 St. Pelagiberg, 071 433 11 66

Heilig-Geist-Exerzitien

27.-30.8.2008 in Wigratzbad: Gebetstätte Wigratzbad 08385/920710

Ignatianische Exerzitien für Frauen

4. 8. - 9.8. Leitung: P. Bernward Deneke, Anmeldung: Kurhaus Marienburg, CH- 9225 St. Pelagiberg, 071 433 11 66

Rosenkranzexerzitien

8. 10. - 11.10. Leitung: P. Bernward Deneke, Anmeldung: Kurhaus Marienburg, CH-9225 St. Pelagiberg, 071 433 11 66

Romwallfahrt

Besuch der Hauptheiligtümer Roms und Teilnahme am Pontifikalamt zum 20. Jahrestag der Gründung der Priesterbruderschaft St. Petrus.

Thalwil

13. - 19. Oktober 2008
Fahrt mit Bus. Information: P. Martin Ramm 0041/44/772 39 33 p.ramm@fssp.ch

Rotkreuz

13. -19. Oktober 2008
Fahrt mit Bus. Information und Anmeldung: P. G. Baumann Tel.: 0041/41/790 74 76 pgb@fssp.ch

Stuttgart/Neckarsulm

13.-19. Oktober 2008
Flug von Stuttgart
Information und Anmeldung:
P. Stefan Dreher, 07132/382809
petrus-nsu@web.de

Gelsenkirchen

13.-19. Oktober 2008
Flug. Die Plätze sind bereits vergeben, man kann sich auf eine Warteliste eintragen lassen
Information P. Bernhard Gerstle
0209/4203219

Köln

13.-19. Oktober 2008
Flug von Düsseldorf
Information und Anmeldung:
P. Daniel Eichhorn 0221/9435425
roma-aeterna@gmx.at

Linz / Salzburg

15.-19. Oktober 2008
Fahrt mit der Bahn
P. Jochen Schumacher 0043/
662/875208

Termine 2008

Weihen

Diakonat

31.5.2008 durch Erzbischof Albert Malcolm Ranjith, Sekretär der Gottesdienst-Kongregation
Beginn 9.00 Uhr in Wigratzbad

Priesterweihe

28.6.2008 durch Kardinal Franc Rodé, Präfekt der Kongregation für die Institute des geweihten Lebens und für die Gesellschaften apostolischen Lebens
Beginn 9.00 Uhr in Wigratzbad

Sonstige Termine

Schulung für Priester,

um die Zelebration im überlieferten römischen Ritus zu erlernen, in St. Pelagiberg
vom 12. - 15. November
Anmeldung: p.deneke@fssp.ch

Mädchenfreizeiten:

Anmeldung für alle Mädchenfreizeiten: P. Engelbert Recktenwald, chesterton@gmx.net, Tel. 0041/41/7907468.
14.-18.7.2008 in der Eifel Alter: 9 bis 14 Jahren Preis: 49 Euro; bei Anmeldung bis 15. Juni: 40 Euro.
11. bis 15. August 2008 in Aulendorf, Oberschwaben Alter: von 9 bis 13 Jahren Preis: 69 Euro; bei Anmeldung bis 11. Juli: 59 Euro.
18.-22.8.2008 bei Rosenheim, Alter: 12 bis 16 Jahre Preis: 39 Euro; bei Anmeldung bis 20. Juli: 29 Euro

Wanderwoche für Jugendliche

ab 15 Jahren v. 5.-12.7.2008 in Osttirol. Preis 100 Euro
Anmeldung: P. Bernhard Kaufmann 0041/71/ 383 22 51

Sommerlager für Jungen

ab 8 Jahren vom 4. - 9. August in Rettenberg/Allgäu
Anmeldung: P. Martin Ramm, 0041-44-772 39 33, p.ramm@fssp.ch

Sommerlager für Jungen

ab 14 Jahren
vom 18. - 23. August auf einer Hütte im Sarntal in Südtirol.
Anmeldung: P. Martin Ramm, 0041-44-772 39 33, p.ramm@fssp.ch

Wallfahrt nach Ziteil (CH)

am 11./12. Juli
Herzliche Einladung zur Wallfahrt nach Ziteil, dem höchstgelegenen Marienheiligtum Europas.
Auch Familien mit Kindern sind willkommen.
Anmeldung: P. Martin Ramm, 0041-44-772 39 33, p.ramm@fssp.ch

Jugendlager Österreich

Große Mädchen (ab 16 Jahren)
2.8. bis 9.8.2008
Kleine Mädchen (10-14 Jahre)
9.8. bis 16.8.2008
Kleine Buben (10-14 Jahre)
16.8. bis 23.8.2008
Große Burschen (ab 16 Jahren)
23.8. bis 30.8.2008.
Ort: Aschenberg bei Schärding
Kosten: 65,00 Euro
Anmeldung Mädchen: P. Walthard Zimmer, Tel. 0043-732-943472
Anmeldung Buben: P. Markus Schmidt, Tel. 0043-676-87466643

Einkehrwochenende

vom 3.- 6. Juli 2008
am Sonntagberg in Niederösterreich mit: P. de Andrade, P. Banauch, P. Deneke. Kinderbetreuung während der Vorträge Fax: 0049/8385/9221-11 oder EinkehrwochenendeFSSP@gmx.at

Flugreise nach Madrid

4.10.-11.10.2008 tägl. Hl. Messe im überlieferten Ritus Information und Anmeldung: Myriam Heger Tel.: 06134/230285

Jugendwallfahrt ins Heilige Land

26.7.-10.8.2008, für Teilnehmer bis 30 Jahren. Motto: «Wir wollen anbeten an dem Ort, an dem Seine Füße gestanden – zwei Wochen auf den Pfaden des Herrn». Kosten: 970.- Euro, Information und Anmeldung bei P. Franz Karl Banauch (Wigratzbad, Seminar; pfkb@ckj.de) Wegen eingeschränkter Teilnehmerzahl empfiehlt sich baldige Anmeldung (Anzahlung von 400.-Euro).

Familienfreizeiten

Blankenheim/ Eifel

12.-19.7.2008.
Anmeldung: P. Bernhard Gerstle, Schillerstr. 36, 45894 Gelsenkirchen 0209/4203219

Werl

19. - 27. 7. 2008
Anmeldung: P. Eugen Mark Kapellenweg 5, 88145 Opfenbach 08385/1625

Felseralm/Obertauern

2.-9. 8.2008
Anmeldung: P. Markus Schmidt Linzer Gasse 41, 5020 Salzburg, 0043/662/875208

Steinabad/Schwarzwald

23-31 8.. 2008
Anmeldung: P. Dr. Martin Lugmayr Reisstr. 13, 70435 Stuttgart, 0711/98 27 791

Niederlassungen / Gottesdienstorte

Deutschland (Tel.: 0049...):

Wigratzbad:

Priesterseminar St. Petrus
Kirchstraße 16, 88145 Opfenbach,
Regens: P. Banauch
Tel.: 08385/9221-0 Fax: 08385/9221-33
eMail: Seminar@petrusbruderschaft.de
Sonntags: 7.55 Uhr: Sühnekirche;
10.00 Uhr: Gnadenkapelle
Werktags : 6.30 Uhr u. 17.15 Uhr: hl.
Messe 7.15 Uhr: Sühnekirche (Okt.-Juni)

Distriktssitz: Haus St. Michael

Kapellenweg 5, 88145 Opfenbach
P. Maußen, P. Mark
Tel.: 08385/1625 Fax: 08385/9214380

Augsburg:

Milchberg 13, 86150 Augsburg
Tel/Fax: 0821-4540403
P. Huber, P. Rindler
Kirche St. Margareth am Milchberg,
Spitalgasse. So. um 10.30 Uhr hl. Messe.
Mo,Mi:8.00, Di:19, Do:18, Sa:6.30 Uhr

Bad Wörishofen

So. 17.00 Uhr abwechselnd Pfarrkirche
St. Justina od. Dominikanerinnenkirche
Information P. Rindler Tel./Fax:
0821/4540403

Düsseldorf:

Pfarrkirche St. Dionysius, Düsseldorf-
Vollmerswerth Abteihofstr. 25, 40221
Düsseldorf So 10.30, Di. 7.30, Mo., Do.
Fr. 18.30, Sa.8.30 Information in Köln

Gelsenkirchen/Recklinghausen:

Schillerstr. 36, 45894 Gelsenkirchen-
Buer, P. Gerstle Tel: 0209/420 32 19
Sonntags in St. Michael (RE-Hochlar-
mark) um 10.45 Uhr ; Do. 18 Uhr: Kir-
che St. Josef, Recklinghausen-Grullbad;
Kirche St. Josef, Gelsenkirchen-Schalke,
Fr. 18 Uhr, Sa. 8 Uhr.

Hannover:

erster Samstag im Monat: 21:00 Uhr
Amt in der Krypta der St. Clemens-
Basilika; nächster Tag um 8:25 hl. Messe
jeden Sonntag: 18.00 Uhr Amt in St.
Elisabeth; außer: 3. Sonntag im
Monat: 10.45 Uhr Amt in St. Ben-
no. Information bei P.A. Lauer, Tel.:
0511/536 62 94 - oder 0221/943 54 25

Köllerbach - Saarland

Institut St. Philip Neri - Kirche St. Martin
P. Gorges (Petrusbruderschaft)
06806/490049 66346 Püttlingen, Rie-
gelsberger Str. 170 So. 8.00 u, 9.45 Uhr,
Mo.Di.Do.Fr. 18.00 Mi 8.00 Sa.7.30 Uhr.

Köln:

Haus St. Alfonsus, Johann-Heinrich-
Platz 12, 50935 Köln,
P. Eichhorn, P. Fuisting, P. Stegmaier, P. Lauer
Tel.: 0221/9435425 Fax: 0221/9435426
Hl. Messen in der Kirche Maria Hilf,
Rolandstr. 59; So 10.00 Uhr, Mi - Fr.
18.30 Uhr, 1. Sa. 9.00 Uhr

Neckarsulm:

Sonnengasse 3, 74172 Neckarsulm
Tel 07132/38 28 09, P. Dreher
Hl. Messen in der Frauenkirche bei der
Ballei. So. 9.30 Uhr. Sa. 8.00 Uhr. Fr
19.00 Uhr. 1. Do 19.00 Uhr

Stuttgart:

Haus Maria Immaculata, Reisstr. 13,
70435 Stuttgart,
P. Dr. Lugmayr, Diakon Ramm
Tel.: 0711/9827791; Fax: 9827760
eMail: Stuttgart@petrusbruderschaft.de
Kirche St. Albert, Wollinstr., Nähe
Porschewerk, Stuttgart-Zuffenhausen.
Sonntags: 9.30 Uhr; Mittwoch 18.30
Uhr; Kapelle des Hildegardisheims,
Olgastr. 62, Stuttgart-Innenstadt. Mo.
Do. Fr. : 18.30. Sa: 8.00 Uhr. Di. 8.00 in
der Reisstr. 13

Rosenheim

jeden Sonntag um 19.30 Uhr in der Josef-
skirche Information bei P. Huber Tel./
Fax: 0821/4540403 oder 0175/4818442

Türkheim (bei Bad Wörishofen)

Sonntags um 8.00 Uhr in der Kapuzi-
nerkirche Information bei P. Rindler
Tel./Fax: 0821/4540403

Schweiz (Tel.: 0041...):

Rotkreuz:

Haus Hl. Bruder Klaus, Neuhaus 1,
6343 Rotkreuz
P. Baumann Tel. 041/790 74 76
P. Recktenwald Tel 041/790 74 68
Hll Messen: Meisterswil: So. um 7.00
Uhr und 9.15 Uhr
Seewen, Alte Kapelle: So. um 10.00 Uhr
Steinen, Felsberg: Mittwoch 18.00 Uhr;
Freitag 20.00 Uhr

St. Pelagiberg:

Kur- und Exerzitienhaus der Schwe-
stern vom kostbaren Blut Marienburg,
9225 St. Pelagiberg
P. Deneke, P. Kaufmann
Tel.: 071/4300260
Tel Kurhaus: 071/434 68 68
Im Kurhaus alle Tage um 7.15 Uhr hl.
Messe, In der Pfarrkirche sonntags 7.00,
9.30 und 19.00 Uhr, Mo, Mi, Fr. : 19.30

Uhr, Di: 8.00 Uhr, Do: 17.25 Uhr, am 1.
Sa. im Monat um 20.00 Uhr Sühnenacht

Thalwil:

Haus Maria Königin der Engel, Ludreti-
konerstr. 3, 8800 Thalwil
Gottesdienste auf Anfrage
P: Ramm Tel.: 044/772 39 33,
P. Prosinger Tel: 044/772 39 30
Fax: 044/772 39 31

Zürich:

Hl. Messen in der Pfarrkirche Herz-Jesu
Oerlikon, Schwamendingenstr. 55,
8050 Zürich
Sonntags: 17.00 Uhr, Do 18.30 Uhr.
Kirche St. Josef, Röntgenstraße 80
Hl. Messen Mo. u. Mi 8.30 Uhr

Österreich (Tel.: 0043...):

Innsbruck:

Samstags 18.00 Uhr in der Herz-Jesu-
Kirche (Kirche der Ewigen Anbetung),
Dr. Karl-Kapfererstraße 7, 6020 Inns-
bruck Information im Distrikts Haus in
Wigratzbad: 0049-8385-1625

Linz:

Wiener Str. 262a, 4030 Linz
P. Zimmer Tel./Fax 0732/943472
Minoritenkirche am Landhaus, Klo-
sterstraße, tägl. hl. Messe um 8.30,
Sonn- und feiertags Hochamt: 8.30 Uhr
und 10.30, Dienstag und Mittwoch:
Abendmesse 18.00 Uhr (zusätzlich zur
8.30 Messe)

Salzburg:

Linzer Gasse 41, 5020 Salzburg,
P. Schumacher, P. Schmidt
Tel.: 0662/875208 Fax: 0662/879104
Gottesdienste in St. Sebastian: Sonn-
tags: 9.30 Uhr Hochamt Montag bis
Samstag: 18.00 Uhr

Wien:

Haus St. Leopold, Kleine Neugasse
13/4, 1050 Wien
P. Grafl, P. Paul, P. E. Kovacs
Tel.: 01/5058341 Fax: 50583414
Gottesdienste: Kapuzinerkirche Tegett-
hoffstr. /Neuer Markt An Sonn- und
Feiertagen 18.00 Uhr. Werktags: 8.00
Uhr; Muttergotteskirche, Martinstr. 79,
Wien XVIII: So. 10.30 Uhr, Do. 18.30
Uhr; Mo. in der Hauskapelle

Familienfreizeit im Wallfahrtsort Werl vom 19.-27. Juli 2008

Ein ehemaliges Internat mit Hauskapelle bietet uns in Werl die geeignete Umgebung für unsere Familienfreizeit. Eine Grillhütte, ein Fußballplatz, ein großer Schulhof und genügend Aufenthaltsräume stehen uns zur Verfügung. Es gibt also genügend Platz für alle Teilnehmer und Gruppen (max. 120 Personen).

Erleben Sie Erholung und Glaubensvertiefung in Einem!

Der Vormittag ist der hl. Messe, der Katechese und den Chor- bzw. Theaterproben gewidmet. Am Nachmittag können wir gemeinsam Ausflüge in die nähere Umgebung unternehmen (Möhnesee, Wanderungen) oder in froher Spielrunde rund ums Haus bleiben. Ein Billardtisch und Tischtennisplatten stehen dazu u. a. zur Verfügung.



Werl ist zudem ein zweifacher Wallfahrtsort: zum einen zur Madonna von Werl, die in der Franziskanerkirche verehrt wird und zum heiligen Kreuz, dessen Heiligtum die Propsteikirche darstellt.

Bei den Vorträgen sind folgende Themen vorgesehen: «Erklärung der hl. Messe» (Diaschau), «über die Hoffnung» (nach der neuesten Enzyklika), «das Verzeihen», «das Geschenk des Glaubens», «Armut und Reichtum in Christus». Was den Teilnehmerkreis angeht, darf der Begriff «Familie» wieder weiter gefaßt werden: Nicht nur Vater, Mutter und Kinder, sondern auch die Großeltern gehören zur Familie. Es sind junge Erwachsene, Jugendliche, Familien, Rollstuhlfahrer und ältere Ehepaare herzlich zu dieser Freizeit eingeladen, um schließlich eine große Familie zu bilden.

Anmeldung und Anfragen bitte bis 21. Juni 2008 an: P. Eugen Mark FSSP, Kapellenweg 5, 88145 Wigratzbad, 08385/ 1625, Handy: 0177/ 70 66 327, p.mark@petrusbruderschaft.de.
Preise (alle Vollpension): Einzeltarif: Erwachsene: 170.- €,

Kinder bis 17J: 130.-€

Familientarif: Eltern und Kinder ab 18J: 120.-€

Kinder von 10 bis 17J: 100.-€

Kinder von 5 bis 9 J: 90.-€

Kinder unter fünf Jahren frei

Konto des Distrikts: Volksbank Allgäu West eG, BLZ 65092010, Konto Nr. 43 205 003
BIC: GENODES1WAN IBAN: DE24 6509 2010 0043 2050 03

Konten des Priesterseminars:

Deutschland: Volksbank Allgäu West eG, BLZ 65092010, Konto Nr. 38 190 010
BIC: GENODES1WAN IBAN: DE13 6509 2010 0038 1900 10

Liga Bank, BLZ 750 903 00 Konto Nr. 199 222

Postbank München, BLZ 70010080, Konto Nr. 4999 20 802

Österreich: Verein St. Paulus (Priesterseminar), Raiffeisenbank Salzburg, BLZ 35000, Konto Nr. 53090

Schweiz: Verein St. Petrus, Priesterseminar St. Petrus, 6312 Steinhausen, Post Kontonr. 60-11580-9

Frankreich: Les Amis et Bienfaiteurs du Séminaire Saint Pierre, code banque 30003, code agence 02381,
No compte 000 500 31091, clé Rib 92

Konten der einzelnen Häuser und Niederlassungen:

Augsburg: Liga Bank, Blz 750 903 00 Kto. Nr. 200 557

Stuttgart: Stuttgarter Bank BLZ 600 901 00 Kto. Nr. 232 057 001

Köln: Postbank BLZ 370 100 50 Kto. Nr. 156 084 503

Gelsenkirchen: Postbank BLZ 440 100 46 Kto. Nr. 75 86 83 467

Thalwil: ZKB, 8010 Zürich, PC 80-151-4, Priesterbr. St. Petrus, Thalwil, Kto. 1149-0039.823 BC 749

St. Pelagiberg: Post Finance Kto. 90-744 805-6

Wien: Raiba Wien BLZ 32000 Kto 703 74 19

Salzburg: Raika Salzburg BLZ 35000 Kto. Nr. 44 107

Linz: Oberbank BLZ 15000 Kto. 771 024 429

Impressum: Herausgeber: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V., Kirchstraße 16, 88145 Wigratzbad.

Verantwortlicher Redakteur: P. Axel Maußen Erscheinungsweise: monatlich.

Internet: <http://petrusbruderschaft.eu>

<http://www.fssp.org>

Familienfreizeit im Wallfahrtsort Werl vom 19.-27. Juli 2008

Ein ehemaliges Internat mit Hauskapelle bietet uns in Werl die geeignete Umgebung für unsere Familienfreizeit. Eine Grillhütte, ein Fußballplatz, ein großer Schulhof und genügend Aufenthaltsräume stehen uns zur Verfügung. Es gibt also genügend Platz für alle Teilnehmer und Gruppen (max. 120 Personen).

Erleben Sie Erholung und Glaubensvertiefung in Einem!

Der Vormittag ist der hl. Messe, der Katechese und den Chor- bzw. Theaterproben gewidmet. Am Nachmittag können wir gemeinsam Ausflüge in die nähere Umgebung unternehmen (Möhnesee, Wanderungen) oder in froher Spielrunde rund ums Haus bleiben. Ein Billardtisch und Tischtennisplatten stehen dazu u. a. zur Verfügung.



Werl ist zudem ein zweifacher Wallfahrtsort: zum einen zur Madonna von Werl, die in der Franziskanerkirche verehrt wird und zum heiligen Kreuz, dessen Heiligtum die Propsteikirche darstellt.

Bei den Vorträgen sind folgende Themen vorgesehen: «Erklärung der hl. Messe» (Diaschau), «über die Hoffnung» (nach der neuesten Enzyklika), «das Verzeihen», «das Geschenk des Glaubens», «Armut und Reichtum in Christus». Was den Teilnehmerkreis angeht, darf der Begriff «Familie» wieder weiter gefaßt werden: Nicht nur Vater, Mutter und Kinder, sondern auch die Großeltern gehören zur Familie. Es sind junge Erwachsene, Jugendliche, Familien, Rollstuhlfahrer und ältere Ehepaare herzlich zu dieser Freizeit eingeladen, um schließlich eine große Familie zu bilden.

Anmeldung und Anfragen bitte bis 21. Juni 2008 an: P. Eugen Mark FSSP, Kapellenweg 5, 88145 Wigratzbad, 08385/ 1625, Handy: 0177/ 70 66 327, p.mark@petrusbruderschaft.de.
Preise (alle Vollpension): Einzeltarif: Erwachsene: 170.- €,

Kinder bis 17J: 130.-€

Familientarif: Eltern und Kinder ab 18J: 120.-€

Kinder von 10 bis 17J: 100.-€

Kinder von 5 bis 9 J: 90.-€

Kinder unter fünf Jahren frei

Konto des Distrikts: Volksbank Allgäu West eG, BLZ 65092010, Konto Nr. 43 205 003
BIC: GENODES1WAN IBAN: DE24 6509 2010 0043 2050 03

Konten des Priesterseminars:

Deutschland: Volksbank Allgäu West eG, BLZ 65092010, Konto Nr. 38 190 010
BIC: GENODES1WAN IBAN: DE13 6509 2010 0038 1900 10

Liga Bank, BLZ 750 903 00 Konto Nr. 199 222

Postbank München, BLZ 70010080, Konto Nr. 4999 20 802

Österreich: Verein St. Paulus (Priesterseminar), Raiffeisenbank Salzburg, BLZ 35000, Konto Nr. 53090

Schweiz: Verein St. Petrus, Priesterseminar St. Petrus, 6312 Steinhausen, Post Kontonr. 60-11580-9

Frankreich: Les Amis et Bienfaiteurs du Séminaire Saint Pierre, code banque 30003, code agence 02381,
No compte 000 500 31091, clé Rib 92

Konten der einzelnen Häuser und Niederlassungen:

Augsburg: Liga Bank, Blz 750 903 00 Kto. Nr. 200 557

Stuttgart: Stuttgarter Bank BLZ 600 901 00 Kto. Nr. 232 057 001

Köln: Postbank BLZ 370 100 50 Kto. Nr. 156 084 503

Gelsenkirchen: Postbank BLZ 440 100 46 Kto. Nr. 75 86 83 467

Thalwil: ZKB, 8010 Zürich, PC 80-151-4, Priesterbr. St. Petrus, Thalwil, Kto. 1149-0039.823 BC 749

St. Pelagiberg: Post Finance Kto. 90-744 805-6

Wien: Raiba Wien BLZ 32000 Kto 703 74 19

Salzburg: Raika Salzburg BLZ 35000 Kto. Nr. 44 107

Linz: Oberbank BLZ 15000 Kto. 771 024 429

Impressum: Herausgeber: Priesterbruderschaft St. Petrus, Ludretikonstr. 3, 8800 Thalwil. Druck: Schmid-Fehr AG, 9403 Goldach

Verantwortlicher Redakteur: P. Axel Maußen. Erscheinungsweise: monatlich.

Internet: <http://petrusbruderschaft.eu>

<http://www.fssp.ch>